

(gefühlt?) mehr psychische Erkrankungen von Schülern?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 30. September 2019 20:20

Zitat von Krabappel

Medikamentöse Einstellung hat nichts mit der Ursache einer psychischen Krankheit zu tun

Hab ich mich irgendwo dazu geäussert um welche Art von Erkrankungen es geht? Ich hatte z. B. schon einer Schüler mit einer organischen Psychose, da helfen wirklich nur noch Medikamente. Eine weitere Schülerin erlitt quasi aus dem Nichts heraus eine schwere Depression infolge eines akuten Mangels an Serotonin. Das sind schlichte Stoffwechselstörungen die mit traumatischen Erlebnissen oder sowas überhaupt nichts zu tun haben. Einfach mal eine schlechte Zeit haben ist übrigens noch keine psychische Erkrankung und ne schlechte Zeit haben viele Jugendliche temporär mal.

Zitat von Hannelotti

Ich finde, heute fehlt ganz oft eine Stimme die auch mal sagt, dass eben nicht jeder "Popstar" werden kann.

Ganz so krass ist es hier zum Glück wirklich nicht. Im Gegenteil, ich habe häufig Jugendliche in meinen Klassen, die in der Mittelstufe mal vorsichtshalber ins Niveau E einsortiert wurden (entspricht eurer Realschule) damit die sich nur ja nicht übernehmen. Beim Stufenwechsel verlieren sie dann entweder ein Jahr oder sie kommen mit einem guten Zeugnis direkt aus dem Niveau E ans Gymnasium und mühen sich im ersten Jahr dann sinnlos mit Mathe und Französisch ab, weil die Vorkenntnisse fehlen. Ich bin ja grundsätzlich für eine vergleichsweise tiefe Maturitätsquote aber hin und wieder geht mir der Pessimismus hier dann doch auch zu weit. Dass von zu Hause Druck kommt, den Eindruck hatte ich eigentlich bei keinem Elterngespräch letztes Jahr. Die meisten "meiner" Eltern sind doch erfreulich realistisch und schauen halt mal, was da so kommt. Probleme mit stressenden Eltern haben wir vornehmlich bei unseren Tamilen, das ist eine ausgeprägt kulturell bedingte Sache. An der Berufsschule hab ich's ähnlich erlebt wie jetzt am Gymnasium. Spannend fände ich es zu wissen, wie es in der Sek I ausschaut wenn es eben um den möglichen Übertritt ans Gymnasium geht. Leider habe ich niemanden in meinem Bekanntenkreis, der an dieser Schulstufe unterrichtet.